

## TEIL B - TEXT

GEM. § 9(2) BBauG UND § 111(1) LBO

GESCHOSSBAUTEN IM WR - GEBIET NÖRDLICH DER STRASSE „A“ ALS REIHENEIGENTUMSHÄUSER

AUSSENWAND: ROTE VORMAUERZIEGEL, EINZELNE BAUTEILE KÖNNEN IN ANDEREN MATERIALIEN ERSTELLT WERDEN.

DÄCHER : SATTELDÄCHER, DACHNEIGUNG 35°

GESCHOSSBAUTEN IM WR/WA GEBIET ZWISCHEN DER STRASSE „A“ UND DER STRASSE „C - D“

AUSSENWAND : ROTE VORMAUERZIEGEL, EINZELNE BAUTEILE KÖNNEN IN ANDEREN MATERIALIEN ERSTELLT WERDEN.

DÄCHER : FLACHDÄCHER, MAX. DACHNEIGUNG 5°.

GESCHOSSBAUTEN IM WA - GEBIET SÜDLICH DER STRASSE „C - D“

AUSSENWAND : GELBE VORMAUERZIEGEL ODER HELLE AUSSENHAUT IN ANDEREM VERBLENDMATERIAL, EINZELNE BAUTEILE KÖNNEN ANDERSFARBIG ERSTELLT WERDEN.

DÄCHER : FLACHDÄCHER, MAX. DACHNEIGUNG 5°.

Gem. § 9 (1) 15 BBauG - illicite zur Anpflanzung



von Bäumen (Ahorn, Buchen, Kiefern, Birken, Ebereschen, jap. Zierkirschen) in Gruppen und Einzelstellung 2,5 - 3,0 m Höhe, Stammumfang 12 - 14 cm, insgesamt 220 Stck.

von Sträuchern (Hartriegel, Felsenbirne, Forsythien, Wildrosen) 1 Stck./qm.



von Hainbuchenhecken vor den Garagenhöfen.

GEM. § 1(4) BauNVO

AUSNAHMEN GEM. § 3(3) BauNVO UND § 4(3) 5 BauNVO SIND NICHT BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES.

# ZEICHENERKLÄRUNG:

PLANZEICHEN ERLÄUTERUNGEN

RECHTSGRUNDLAGE

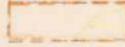
## FESTSETZUNGEN:

WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET	§ 9(1)1a BBauG
WR	REINES WOHNGEBIET	
GFZ 0,5	GESCHOSSFLÄCHENZAHL z. B. 0,5	
III	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ALS HÖCHSTGRENZE)	
III	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ZWINGEND)	
o	OFFENE BAUWEISE	
g	GESCHLOSSENE BAUWEISE	§ 9(1)1 b BBauG
	BAUGRENZE	
	BAULINIE	
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG	§ 16(4) BBauG

	VERKEHRSFLÄCHE	§ 9(1)3 BBauG
	PARKFLÄCHEN	
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE	
	FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN (UMFORMERSTATION)	§ 9(1)5 BBauG

	GRÜNFLÄCHE	§ 9(1)8 BBauG
	SPIELPLATZ (NICHT ÖFFENTLICH)	
	SPIELPLATZ (ÖFFENTLICH)	

	MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN	§ 9(1)11 BBauG
--	---	----------------

	FLÄCHEN FÜR GARAGEN ODER STELLPLATZE	§ 9(1)12 BBauG
--	--------------------------------------	----------------

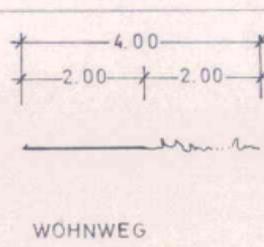
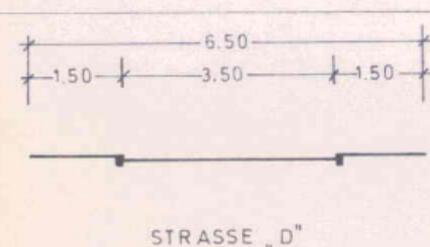
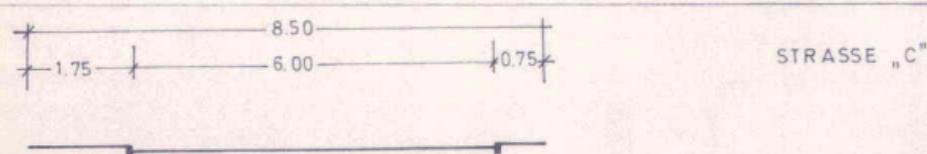
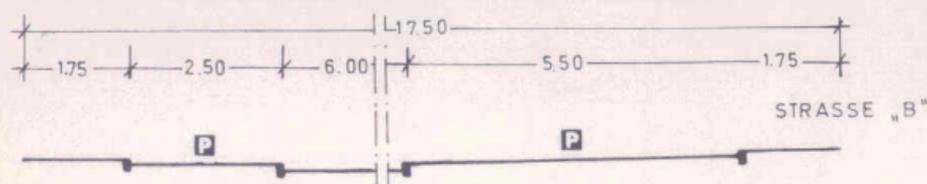
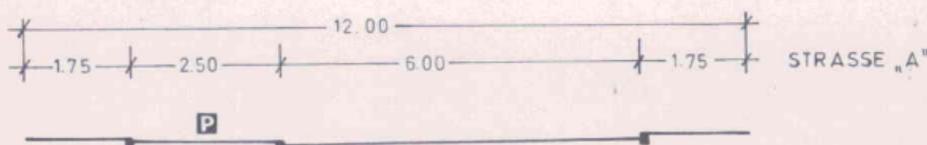
St	STELLPLATZE
Ga	GARAGEN
GSt	GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZE
GGa	GEMEINSCHAFTSGARAGEN
GTGa	GEMEINSCHAFTSTIEFGARAGEN

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER 3. ÄNDERUNG DES B-PLANES	§ 9(5) BB
--	--	-----------

## DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:

	VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN
	KÜNFTIG ENTFALLENDE FLURSTÜCKSGRENZEN
$\frac{45}{10}$	PARZELLENBEZEICHNUNG

## STRASSENQUERSCHNITT M 1:100



# SATZUNG DER GEMEINDE BARSBÜTTEL

## KREIS STORMARN

ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 3, 3.ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG  
BAUGEBIET

Auf Grund § 10 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) und § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10. April 1969 (GVOBl. Schl.-H. S. 59) in Verbindung mit § 1 der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Dezember 1960 (GVOBl. Schl.-H. S. 198) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 15.08.1974..... die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 3 3.ÄND. U. ERG., bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen.

Die Erfüllung der Aufgaben (und Hinweise) wurde mit Erlaß des Innenministers vom 20.7.1977, Az.: IV 810 c - 813/04 - 62.9 (1.3) bestätigt.  
Barsbüttel, den 24.8.1977

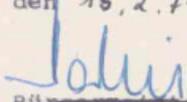
  
(Bürgermeister)

Entworfen und aufgestellt nach §§ 8 und 9 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 22.8.1969 § 2.69

BARSBÜTTEL, den 18.2.74

GEMEINDE  
BARSBÜTTEL  
KRS. STORMARN



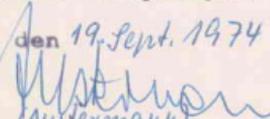
  
Bürgermeister

Bauftragter gem. § 127 80

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus Planzeichnung und Text, sowie die Begründung haben in der Zeit vom 12.03.1974..... bis 16.04.1974 nach vorheriger Bekanntmachung am 15.02.1974... mit dem Hinweis, daß Anregungen und Bedenken in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, öffentlich ausgelegt.

BARSBÜTTEL, den 19. Sept. 1974

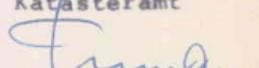


  
(Austermann)  
Bürgermeister

Der katastermäßige Bestand am 1.0. MAI 1973. sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

Barsbüttel, den 29. NOV. 1973

Katasteramt

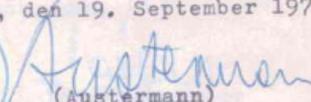
  
Reg. Verm. Direktor

Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom 15.08.1974 gebilligt.

Barsbüttel, den 19. September 1974

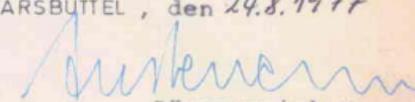
GEMEINDE  
BARSBÜTTEL  
KRS. STORMARN



  
(Austermann)  
Bürgermeister

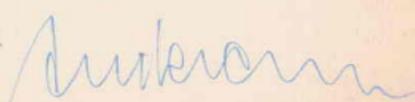
Die Genehmigung dieser Bauungsplansatzung, bestehend aus Planzeichnung und Text, wurde nach § 11 BBauG mit Erlaß des Innenministers vom 19.8.1976..... Az.: IV. 810.d - 813/04 - 62.9 (1.3) erteilt.

BARSBÜTTEL, den 24.8.1977

  
Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan, bestehend aus Planzeichnung und Text, sowie die beigelegte Begründung sind am 11.09.1977 mit der erfolgten Bekanntmachung der Genehmigung in Kraft getreten und liegen öffentlich aus.

BARSBÜTTEL, den 24.08.1977

  
Bürgermeister